American Chamber of Commerce in Germany

Die **AmCham Germany** (American Chamber of Commerce in Germany) ist eine Lobby-Organisation in Deutschland mit Sitz in Berlin. Sie gehört zur übergeordneten Amerikanischen Handelskammer (U.S. Chamber of Commerce), einer weltweit tätigen und außergewöhnlich einflussreiche Lobbyorganisation der amerikanischen Wirtschaft. Die deutsche AmCham Germany kann als Zweigstelle gesehen werden, gleichzeitig verwaltet sie sich selbst und firmiert als eingetragener Verein (e.V). Die Kammer gehörte zu den größten Befürwortern eines Transatlantischen Freihandelsabkommens zwischen den USA und der EU (TTIP) und betrieb aktive Lobbyarbeit für ein möglichst umfassendes Abkommen. [1]

AmCham Germany (American Chamber of Commerce in Germany)

Rechtsform	e.V.
Tätigkeitsbereich	Handel und Investitionen
Gründungsdatum	1903
Hauptsitz	American Chamber of Commerce in Germany e. V. , Charlottenstr. 42, 10117 Berlin
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	http://www.amcham.de

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss 1
2 Fallstudien und Kritik 2
3 Organisationsstruktur und Personal 2
3.1 Verbindungen 3
4 Zitate 3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 3
6 Einzelnachweise 3

Lobbystrategien und Einfluss

Laut Satzung fördert AmCham Germany die globalen Handelsbeziehungen, die auf dem starken Fundament der amerikanisch-deutschen Partnerschaft stehen. Dabei unterstützt und fördert sie aktiv die Interessen ihrer Mitglieder durch ihr Netzwerk in Wirtschaft, Politik und der AmChams weltweit. Erklärtes Ziel von AmCham Germany sind uneingeschränkter Handel und Investitionen zwischen den USA und Deutschland, als auch allgemein die deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen zu fördern. AmCham Germany vertritt die wirtschaftlichen Interessen von U.S. amerikanischen Firmen, die eine Niederlassung in Deutschland besitzen, sowie die Interessen der deutschen Mitgliedsfirmen, die in den USA aktiv sind. [2]

AmCham Germany arbeitet auf mehreren Ebenen zugleich, auf der nationalen in Berlin und über zehn "Regional Chapters" auf der regionalen Ebene. Zusätzlich betreiben die einzelnen Mitglieder über die weiteren Mitgliedschaften in Interessenorganisation als auch auf individueller Basis Lobbyarbeit. Auf nationaler Ebene werden die Politikempfehlungen in den sieben Ausschüssen für Politik ("Policy Committees") diskutiert und formuliert.[3] Adressaten sind Entscheidungsträger in Berlin, Brüssel und Washington, DC, die Öffentlichkeit und wichtige Interessengruppen. Zu den Ausschüssen gehören z. B.: Aerospace and Defence Committee, Energy and Climate Committee, Tax Committee und Trade Committee.

Die Lobbyarbeit betreibt AmCham Germany hauptsächlich durch Veröffentlichungen wie z.B. Positionspapiere, aber auch über Veranstaltungen bei denen direkt Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern organisiert wird. Hier ein kleiner Überblick über verschiedene Veranstaltungen alleine zum TTIP:

- Annual Transatlantic Business Conference (Jährliche Wirtschaftskonferenz zusammen mit dem BDI und anderen Verbänden) mit dem Titel „Strategic inspiration and impulses for the economic and political partnership“ in Frankfurt vom 11.- 12.11.2014 zum TTIP[4]
- TTIP – WIR MÜSSEN REDEN! (Bürgerdialog mit der Europa-Union)
- AmCham Germany Transatlantic Partnership Award (Galaveranstaltung mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur)

Der Kontaktpflege zwischen AmCham Germany-Ausschussvorsitzenden (chairpersons of policy committees) und Abgeordneten des Deutschen Bundestags dienen die „Parliamentary Breakfeasts“. Diese werden von Unternehmen gesponsert.[5]

Die Einnahmen von AmCham Germany lagen 2021 bei ca. 2,5 Mio. Euro.[6]

Fallstudien und Kritik

Bei den Verhandlungen zur EU-Datenschutzverordnung 2013 haben vor allem U.S. amerikanische Unternehmen mit Unterstützung der AmCham Repräsentanzen in Europa wie auch u.a. die AmCham Germany eine offensive Lobbyarbeit gemacht. [7] AmCham Germany betreibt vor allem ein aktives Lobbying für das Transatlantische Freihandels- und Investitionsabkommen (TTIP). [8] Dies geschieht indirekt durch Publikationen aber auch direkt durch Konsultationen mit Politikern und Beamten aus Bund, Ländern aber auch der EU Institutionen.[9]

Organisationsstruktur und Personal

AmCham unterhält Büros in Berlin und Frankfurt. Leitungsgremien des Vereins sind der Vorstand (“Executive Committee“) und der Verwaltungsrat („Board of Directors“), die hier abrufbar sind. Sieben Personen werden als Lobbyisten ausgewiesen, die für Communications & Government Relations zuständig sind.

Am 31.12.2021 hatte AmCham Germany 1.856 Mitglieder, die hier abrufbar sind. [10] Es gibt Firmenmitglieder, Einzelmitglieder, von Firmenmitgliedern delegierte Mitglieder und Ehrenmitglieder aus den USA und Deutschland.

Verbindungen

AmCham Germany gehört zur übergeordneten U.S. Chamber of Commerce (US-Handelskammer), die Lobbyarbeit für die amerikanischen Unternehmen auf der ganzen Welt betreibt. Mit 59,6 Mio. $ Doller hatte sie 2022 die höchsten Lobbying-Ausgaben der Welt.[11] AmCham Germany ist auch Mitglied des Netzwerks AmCham EU, über das sie Kontake zu anderen europäischen AmChams unterhält.

Zitate

„The most effective lobbying force in town is commonly considered to be the EU Committee of the American Chamber of Commerce.“ [12]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Einzelnachweise

1. ↑ AmCham Germany Website Public Affairs, zugriff 27.11.2014
2. ↑ AmCham Germany Website History , zugriff 27.11.2014
3. ↑ Policy Committee Overview 2022, amcham.de, abgerufen am 14.01.2023
4. ↑ Annual Transatlantic Business Conference Event archive, gaccny.com, abgerufen am 05.12.2016
5. ↑ Annual Report 2022, amcham.de, abgerufen am 14.01.2023
6. ↑ American Chamber of Commerce in Germany, Gewinn- und Verlustrechnung, lobbyregister.bundestag.de, abgerufen am 13.01.2023
7. ↑ LobbyControl Blog , zugriff 27.11.2014
8. ↑ AmCham Germany The Transatlantic Trade and Investment Partnership , zugriff 27.11.2014
9. ↑ AmCham Germany The Transatlantic Trade and Investment Partnership - Meetings , zugriff 27.11.2014
10. ↑ American Chamber of Commerce in Germany, lobbyregister.bundestag.de, abgerufen am 13.01.2023
11. ↑ Top Spenders, opensecrets.org, abgerufen am 13.01.2023
12. ↑ The Economist The Brussels lobbyist and the struggle for ear-time, zugriff 27.11.2014